



Vertrauliche Spurensicherung bei Opfern sexueller Gewalt

Zum Artikel von Professorin Dr. Elisabeth Mützel und Marion Chenevas-Paule in Heft 12/2019, Seite 660 f.

Ein großes Danke für den kompakten und, wie ich finde, sehr wichtigen Artikel zum Thema „Vertrauliche Spurensicherung bei Opfern sexueller Gewalt“.

Auch wenn beide Begrifflichkeiten zugelassen sind, sowohl „sexuelle Gewalt“ als auch „sexu-

alisierte Gewalt“, so möchte ich hier nicht unangemerkt lassen, dass diese Form von Gewalt nichts mit Sexualität zu tun hat und somit auch nicht „sexuell“ ist.

Primär geht es den Tätern um Gewalt und Dominanz und die Gewalt wird „sexualisiert“ und ist strikt von „Sexualität“ zu trennen.

Ich bevorzuge daher den Begriff der sexualisierten Gewalt. Haben Sie hierzu Anmerkungen der Autoren, warum Sie sich gezielt im Titel für „sexuelle Gewalt“ entschieden haben?

*Iga Rynarzewska, Ärztin,
81679 München*

Antwort

„Sexuelle Gewalt“ ist ein gängiger und neutraler Begriff, wie er auch im Strafgesetzbuch Verwendung findet.

Die Redaktion

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Es können nur Zuschriften veröffentlicht werden, die sich auf benannte Artikel im „Bayerischen Ärzteblatt“ beziehen. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen, die vollständige Adresse und für Rückfragen auch immer Ihre Telefonnummer an.

**Bayerisches Ärzteblatt,
Redaktion Leserbriefe, Mühlbauerstraße 16,
81677 München, Fax 089 4147-202,
E-Mail: aertzteblatt@blaek.de**

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind 12 medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Redaktion Bayerisches Ärzteblatt, Stichwort „Medizinisches Silbenrätsel 1-2/2020“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aertzteblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 3. März 2020

AR – BRA – DEL – DIE – DY – EN – EN – EPI – FA – FE – GAST – GE – GI – KAR – LA – LA – LA – LIS – MIE – MUS – NACKEN – NO – OPH – PA – PA – PHYM – PIE – RA – RE – RHI – RHIZ – RISCH – RO – RUNGS – RYN – SCHWIN – SE – SE – SKO – STEI – TE – THAL – THRO – TIS – TO – TO – ZIA – ZYS – ZYT

1. Tritt diese Lähmung bilateral auf, sollte man an eine Neurosarkoidose denken
2. Verschleisserscheinung am Daumensattelgelenk
3. Die Auren bei einer Temporallappenepilepsie liegen häufig in dieser Körperregion
4. Befund bei einer Hirnhautentzündung
5. Harnblasenspiegelung (lat.)
6. Darmepithelzelle (lat.)

7. Das Dix-Hallpike- und Pagnini-McClure-Manöver sind klinische Tests für den benignen ...
8. Nebenwirkung von Fingolimod bei der Erstgabe (Multiple Sklerose krankheitsmodifizierende Therapie)
9. Knollennase bei Rosazea (lat.)
10. Eröffnung des Bauchraumes (lat.)
11. Die wohl häufigste Ursache von Heiserkeit (lat.)
12. Teil des Horner-Syndroms

Lösungswort:

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: natalieyaldizli@gmx.net

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12